

Monitoring-Report Wirtschaft DIGITAL

Dr. Sabine Graumann, Tobias Weber, Prof. Dr. Irene Bertschek

05.02.2018, Carl Benz Arena, Stuttgart



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND WOHNUNGSBAU

AGENDA

Monitoring-Report Wirtschaft DIGITAL

Was sind die
Ziele der
Studie?

Wo stehen wir
bei der
Digitalisierung?

Wie kommen
wir schnell
voran?

Wie sicher ist
digitales
Wirtschaften?

Was kann die
Politik tun?

AGENDA

Was sind die
Ziele der Studie?

Was sind die
Ziele der
Studie?

Wo stehen wir
bei der
Digitalisierung?

Wie kommen
wir schnell
voran?

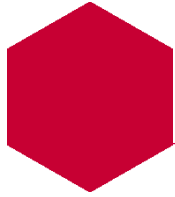
Wie sicher ist
digitales
Wirtschaften?

Was kann die
Politik tun?

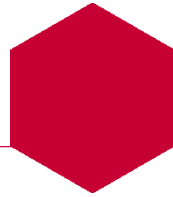
1.145 Unternehmen



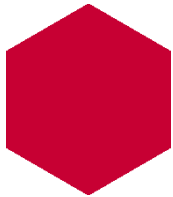
Befragung 09-11/2017



Vergleichbar mit Bund



12 Kernbranchen



IT-Sicherheit



Wissensintensive
Dienstleister



Informations-
und Kommunika-
tionswirtschaft



Finanz- und
Versicherungs-
dienstleister



Gastgewerbe



Bauwirtschaft



Maschinenbau /
Fahrzeugbau



Chemie und
Gesundheitsindustrie



Verkehr und
Logistik



Handwerk

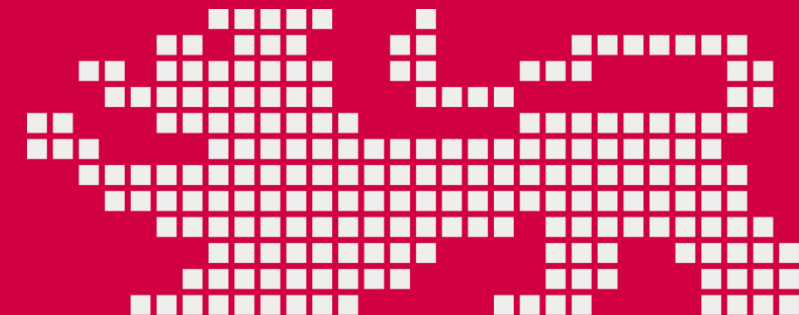


Handel



Kreativwirtschaft

Sonstiges
Verarbeitendes
Gewerbe



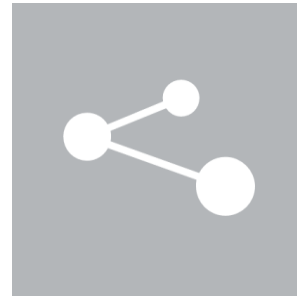


Wie messen und definieren wir Digitalisierung?

Inwieweit werden
Geschäfte auf digitalen
Märkten generiert?



Wie stark sind die
Unternehmen auf
die Digitalisierung
ausgerichtet?



Wie intensiv werden
Technologien und
Dienste genutzt?



Wirtschaftsindex DIGITAL

AGENDA

Wo stehen wir
bei der
Digitalisierung?

Was sind die
Ziele der
Studie?

Wo stehen wir
bei der
Digitalisierung?

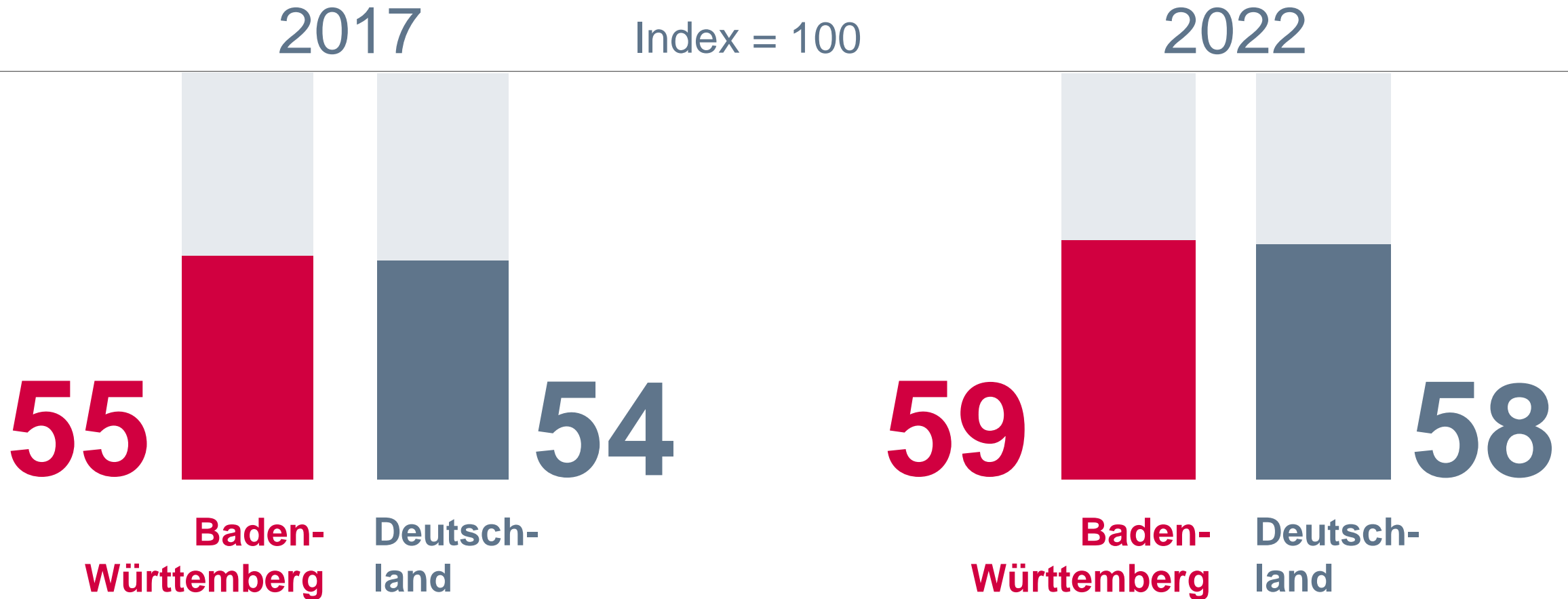
Wie kommen
wir schnell
voran?

Wie sicher ist
digitales
Wirtschaften?

Was kann die
Politik tun?

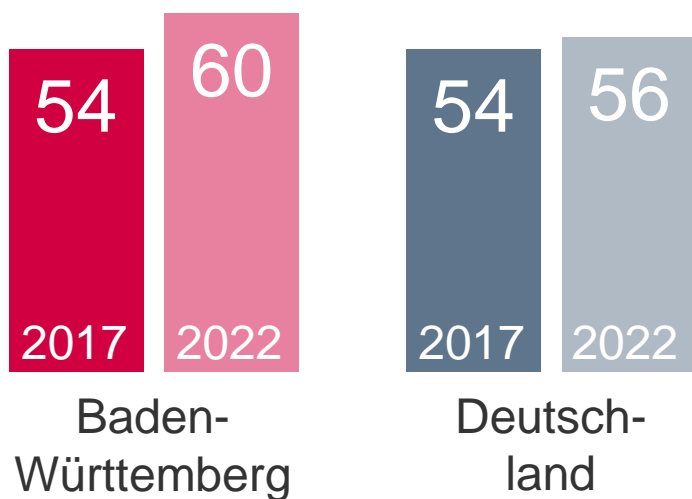


Baden-Württemberg stärker als Bund digitalisiert



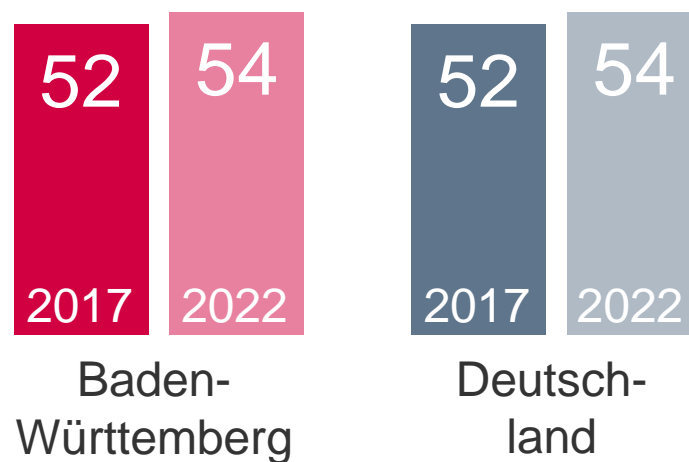
Großunternehmen vs. Mittelstand

Großunternehmen



Mittelstand

Index = 100

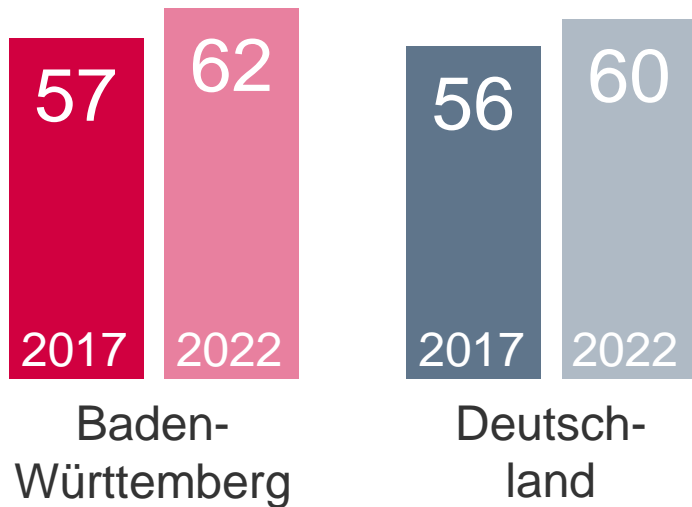


Digitalisierungsdynamik bei Großunternehmen in Baden-Württemberg deutlich höher als im Bund

Entwicklung im Mittelstand gleich

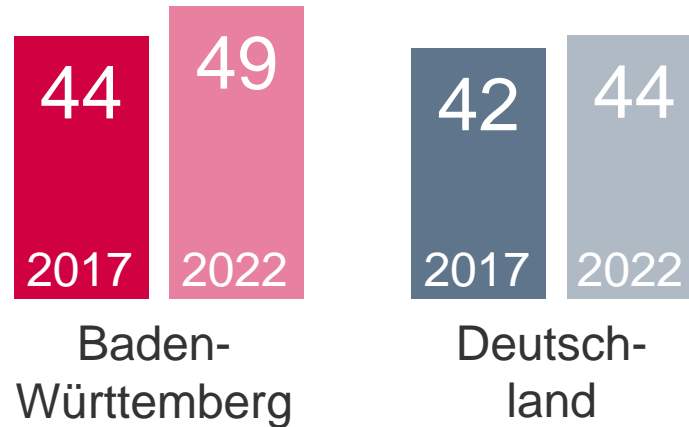
Dienstleistungen vs. Verarbeitendes Gewerbe

Dienstleistungen



Verarbeitendes Gewerbe

Index = 100



Digitalisierungsgrad wird durch Dienstleistungsunternehmen getrieben

Verarbeitendes Gewerbe legt stark zu



IKT-Branche am stärksten digitalisiert

HOCH DIGITALISIERT

Index = 100

Entwicklung bis 2022

IKT-Branche

74

+5

ÜBERDURCHSCHNITTLICH DIGITALISIERT

Wissensintensive
Dienstleister

62

+6

Kreativwirtschaft

62

+7

Finanz- / Versicherungs-
dienstleister

61

+5

Handel

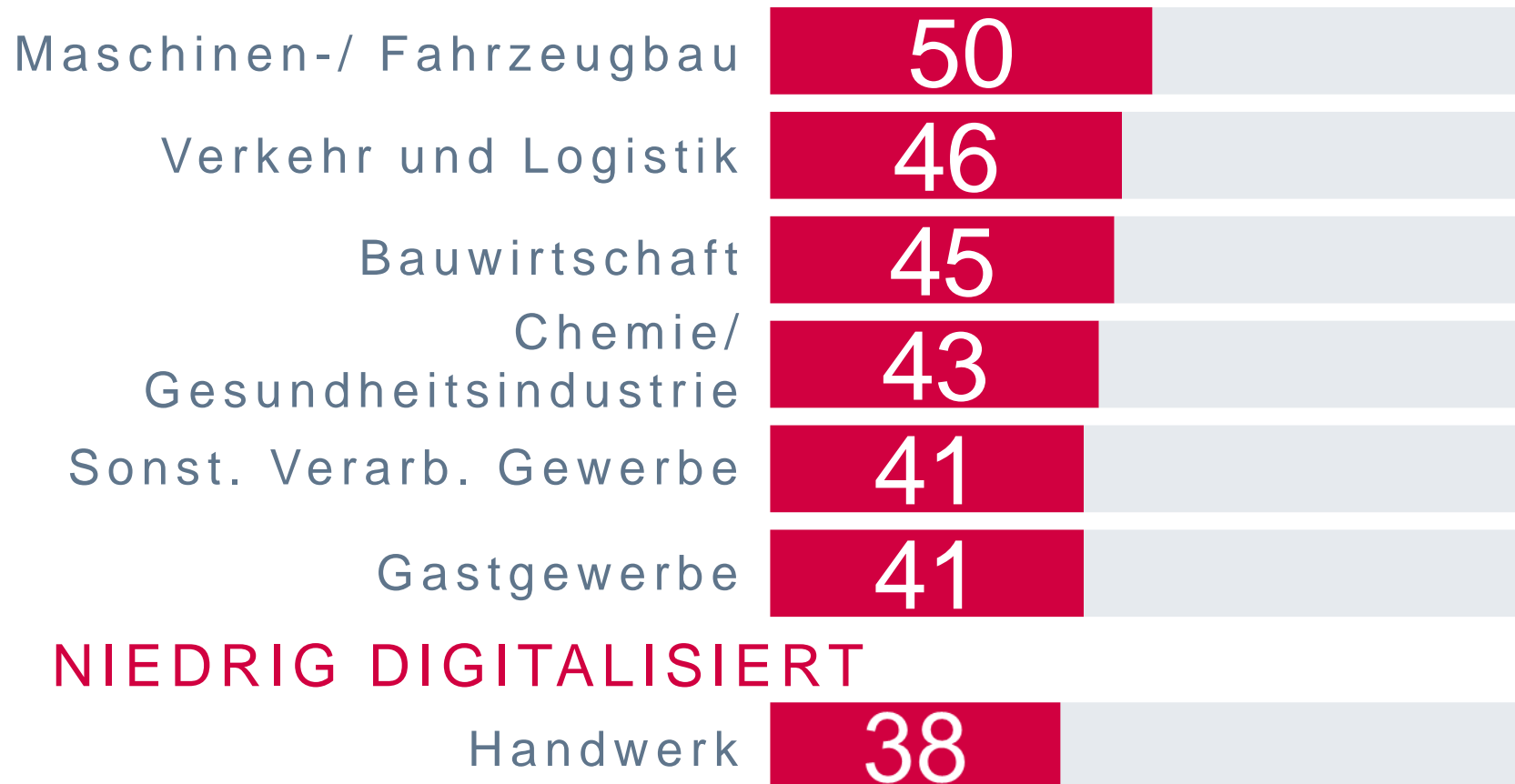
55

+1



Höchstes Digitalisierungstempo bei Maschinen- und Fahrzeugbau

DURCHSCHNITTLICH DIGITALISIERT Index = 100



Entwicklung bis 2022

+10

+8

+6

+8

+6

-5 ↓

+4 ↑

AGENDA

Wie kommen wir
schnell voran?

Was sind die
Ziele der
Studie?

Wo stehen wir
bei der
Digitalisierung?

Wie kommen
wir schnell
voran?

Wie sicher ist
digitales
Wirtschaften?

Was kann die
Politik tun?



Nutzung und Nutzungsabsicht innovativer Technologien

18%

6%

4%

Nutzen wir

6%

5%

4%

Einsatz planen wir

Big Data

Robotik

**Künstliche
Intelligenz**

Frage: Wie sehen die Aktivitäten in Ihrem Unternehmen in den folgenden Bereichen der Digitalisierung aus?

Quelle: Kantar TNS, repräsentative Unternehmensbefragung: „Wirtschaftsindex DIGITAL 2017 Baden-Württemberg“, n = 1.145



Innovative Anwendungsbereiche je nach Branche unterschiedlich

IKT ■ Nutzen wir ■ Einsatz planen wir



Finanz- / Versicherungs-DL



Handel



Auf **Big Data** setzen vor allem Unternehmen der IKT-Branche, Finanz- und Versicherungsdienstleister sowie der Handel.

Maschinen- / Fahrzeugbau



Chemie / Gesundheitsindustrie



Sonstiges Verarb. Gewerbe



Robotik und Sensorik kommen vor allem in Maschinenbau und Fahrzeugbau zum Einsatz

IKT



Sonstiges Verarb. Gewerbe



Wissensintensive Dienstleister



Künstliche Intelligenz hat bislang höchste Relevanz für die IKT-Branche

AGENDA

Wie sicher ist
digitales
Wirtschaften?

Was sind die
Ziele der
Studie?

Wo stehen wir
bei der
Digitalisierung?

Wie kommen
wir schnell
voran?

Wie sicher ist
digitales
Wirtschaften?

Was kann die
Politik tun?

IT-Sicherheit

71%

Messen **IT-Sicherheit 2017** eine
äußerst / sehr wichtige Bedeutung bei

81%

Messen **IT-Sicherheit 2022** eine
äußerst / sehr wichtige Bedeutung bei

44%

sehen eine **stark erhöhte / erhöhte
Gefährdung durch Cyberangriffe**

79%

Top-Sicherheitsrisiko: Absichtliche
Manipulation von IT / Daten durch **Außentäter**

92%

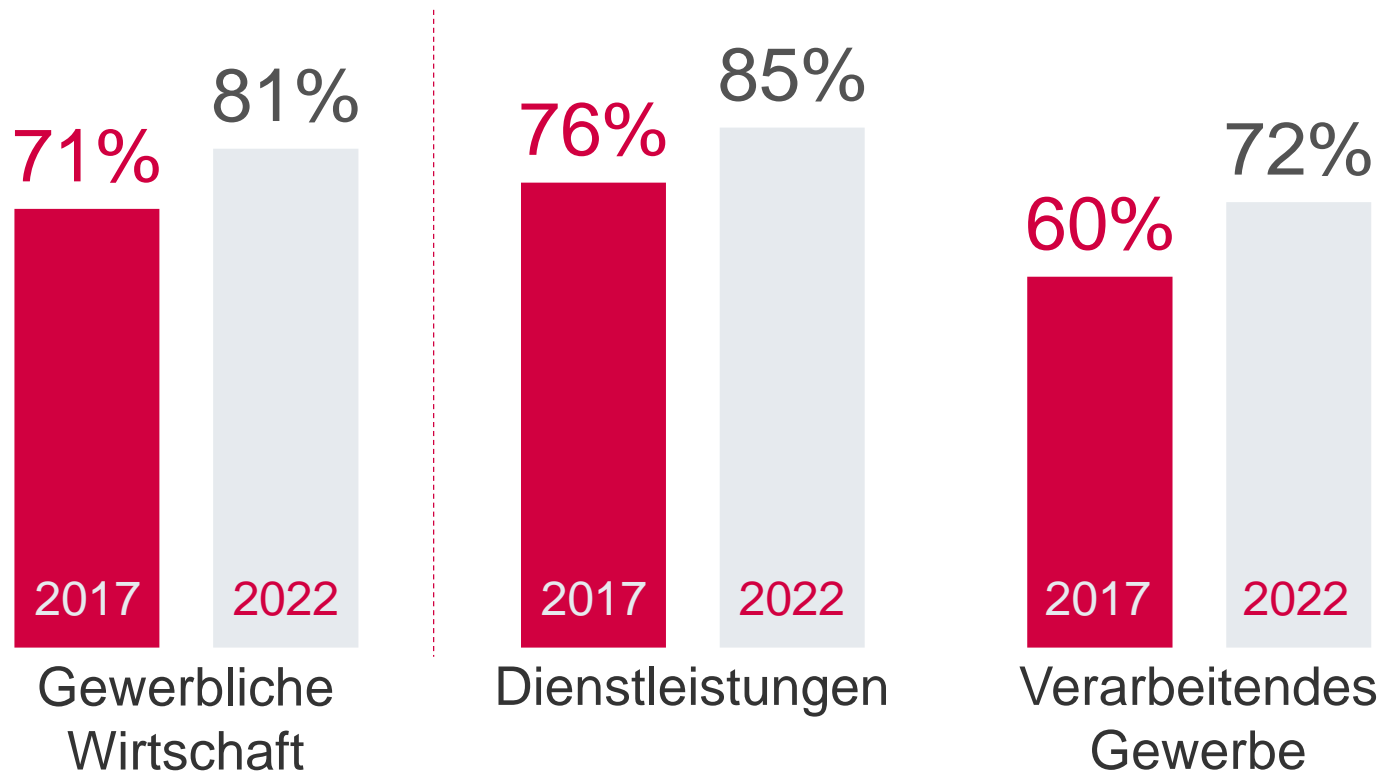
**Passwortgeschützte IT-Systeme als
Sicherheitsmaßnahme** führend

87%

**wünschen Förderung der Forschung
zur IT-Sicherheit**

Die hohe Bedeutung der IT-Sicherheit wird bis 2022 noch weiter zu nehmen.

ÄUSSERST / SEHR WICHTIGE BEDEUTUNG



Die Bedeutung ist im Dienstleistungssektor stärker ausgeprägt als im Verarbeitenden Gewerbe.

Gefährdung durch Cyberangriffe



44%

der Unternehmen sind der Meinung, dass sich die Gefährdung durch Cyberangriffe in den letzten drei Jahren stark erhöht oder erhöht hat.



Sicherheitsmaßnahmen

Passwortgeschützte IT-Systeme



Verschlüsselung der Daten



Regelmäßige Überprüfung der Logdateien auf Cyberangriffe



Verschlüsselte E-Mail Kommunikation



Weiterbildung von Führungskräften



Weiterbildung der übrigen Beschäftigten



Weiterbildung der IT Fachkräfte



Frage: Welche Sicherheitsmaßnahmen zur Nutzung von IT-Systemen werden in Ihrem Unternehmen umgesetzt?

Quelle: Kantar TNS, repräsentative Unternehmensbefragung: „Wirtschaftsindex DIGITAL 2017 Baden-Württemberg“, n = 1.145; Mehrfachnennungen möglich



Unterstützung der Politik bei IT-Sicherheit

Forschung zur IT-Sicherheit fördern

87%

Besser über IT-Sicherheitsthemen informieren

81%

Angebot / finanzielle Unterstützung v. Weiterbildungsmaßnahmen

78%

Pilotprojekte zur Implementierung von IT-Sicherheit fördern

72%

Finanzielle Förderung von IT-Sicherheitsinvestitionen

71%

Vereinfachung der Zertifikatregelung für sichere Software

61%

AGENDA

Was kann die
Politik tun?

Was sind die
Ziele der
Studie?

Wo stehen wir
bei der
Digitalisierung?

Wie kommen
wir schnell
voran?

Wie sicher ist
digitales
Wirtschaften?

Was kann die
Politik tun?

Forderungen an die Politik

... hinsichtlich digitaler Transformation:

94%

**Flächendeckenden, schnellen, ausfallfreien
Zugang zum Internet**

93%

IT-Sicherheit fördern

85%

**Rechtlichen Ordnungsrahmen für
die digitale Wirtschaft schaffen**

hinsichtl. Forschung, Innovation, Bildung:

86%

Gründergeist positiv bewerten und fördern

85%

**Mit digitaler Bildung bereits in
den Schulen beginnen**

84%

**Weiterbildungs- und berufliche
Qualifizierungsangebote ausbauen
und stärken**

Prof. Dr. Irene Bertschek
ZEW Mannheim

irene.bertschek@zew.de

0621 1235 178



Tobias Weber
Kantar TNS

Tobias.Weber@kantartns.com

089 5600 1760



Dr. Sabine Graumann
Kantar TNS

Sabine.Graumann@kantartns.com

0171 858 48 63



Alle Berichte stehen kostenlos zum Download zur Verfügung unter:
<https://www.wirtschaft-digital-bw.de/service/angebote/publikationen-studien/>



IHRE ANSPRECHPARTNER

